KDFB-Bildungswerk Passau e.V.

Katholischer Deutscher Frauenbund

BILDUNGS-ANGEBOTE

Februar – Mai 2026

TRAUERCAFÉ

Trauernde machen die Erfahrung, dass sie ihre Familie, auch Freunde und manchmal sich selbst mit ihrer Trauer überfordern. Unsere verschiedenen Angebote bieten hier hilfreiche Unterstützung. Beim Trauercafé begegnen Sie anderen Trauernden, tauschen sich mit ihnen aus und erfahren Stärkung für Ihren persönlichen Trauerweg.

Termin **5. Februar und 5. März sowie jeden ersten Donnerstag des Monats**
Zeit 15:00 - 17:00 Uhr
Ort Haus der Generationen, Heiliggeistgasse 3, 94032 Passau
Leitung Birgit Czippek, Trauerbegleiterin; Tanja Kemper, KDFB-Bildungsreferentin, Trauerbegleiterin
Gebühr keine
Anmeldung nicht erforderlich

Bildquelle: www.pixabay.de

TRAUERGRUPPE

Durch den Verlust eines nahestehenden Menschen entsteht eine innere Leere, die eine große Traurigkeit und Ohnmacht mit sich bringt. Verschiedene Gefühle wie Wut, Verzweiflung, Schuldgefühle und Hilflosigkeit machen sich bemerkbar.
Es kann hilfreich sein, sich über Gedanken, Gefühle und Erfahrungen in vertraulichem Rahmen mit anderen Menschen, die Ähnliches erlebt haben, auszutauschen. An acht Nachmittagen unterstützen wir Sie einfühlsam durch geleitete

Gesprächsthemen, Ihre Trauer zuzulassen. Wir möchten Ihnen Mut machen, neue Schritte zu gehen und ein Gespür zu finden, was Ihnen gut tut.

Termin **Dienstag, 10. Februar (an acht Dienstagen: 10.2., 17.2., 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3.)**
Zeit 15:00 - 17:00 Uhr
Ort KDFB Büro, Ludwigsplatz 4, 94032 Passau
Referentinnen Brigitte Hartl, Trauerbegleiterin, Ulrike König, Trauerbegleiterin
Gebühr 50 Euro für 8 Treffen (beim 1. Termin in bar zu entrichten)
Anmeldung bis 3. Februar im KDFB-Diözesanbüro Passau, Tel.: 0851/36361, passau.kdfb@bistum-passau.de

Bildquelle: Ulrike König

GETRENNTE/GESCHIEDENE FRAUEN IM GESPRÄCH MITEINANDER

Unter uns

„Das Ehe-Aus als Party-Event" titelte der BR einen Beitrag, in dem glückliche Ex-Ehefrauen ihre Scheidung feiern. Tatsächlich aber können Trennungen/Scheidungen zu den schmerzlichsten und belastendsten Lebenserfahrungen zählen. Während eine Witwe Verständnis und Rücksichtnahme ihres Umfeldes erwarten kann, ist es für getrennte Frauen oft schwer, ihre Situation überhaupt zur Sprache zu bringen. Das Umfeld reagiert bisweilen peinlich berührt oder übergeht das Thema lieber.
Gut tut der Austausch mit Gleichbetroffenen in einem Umfeld, in dem nicht geurteilt oder vertröstet wird.
Bei vier Treffen wird den Teilnehmerinnen in geschützter, wertschätzender Atmosphäre ein begleiteter Austausch unter Frauen ermöglicht. Jede ist willkommen, egal wie lange ihre Trennung/Scheidung zurückliegt.

Termin **ab Mittwoch, 18. Februar an vier Mittwochen (18.2., 25.2., 4.3., 11.3.)**
Zeit 17:00 - 19:00 Uhr
Ort KDFB Büro, Ludwigsplatz 4, 94032 Passau
Referentin Tanja Kemper, KDFB-Bildungsreferentin, Religionspädagogin, Trauerbegleiterin
Gebühr keine
Anmeldung bis 11. Februar im KDFB-Diözesanbüro Passau, Tel.: 0851/36361, passau.kdfb@bistum-passau.de

Bildquelle: www.pixabay.de

MEHR STREIT WAGEN!

Wie wir demokratische Streitkultur stärken können

(Auftaktveranstaltung zur Klimafastenaktion 2026)

„Streiten? Lieber nicht!" – so denken viele.
Streit gilt als unangenehm, laut und zerstörerisch. Doch ohne Streit kann Demokratie nicht leben. Eine offene Gesellschaft braucht Menschen, die Meinungsverschiedenheiten aushalten, sich respektvoll auseinandersetzen und miteinander im Gespräch bleiben – auch wenn es unbequem wird.
Dr. phil. Christian Boeser zeigt in seinem Vortrag, warum es sich lohnt, mehr Streit zu wagen. Er beleuchtet, wie wir Konflikte als Chance für Entwicklung, Verständigung und Zusammenhalt nutzen können – in der Politik, im Berufsleben, in der Nachbarschaft und in unseren Beziehungen.
Die Teilnehmenden werden ermutigt, Konflikte nicht zu vermeiden, sondern sie als Gestaltungsräume für gesellschaftliche und persönliche Entwicklung zu verstehen.
Denn wer streitet, zeigt Haltung. Und wer Haltung zeigt, stärkt das Fundament unserer Demokratie.

Termin **Donnerstag, 19. Februar**
Zeit 19:00 - 21:00 Uhr
Ort Schloss Neuburg, Am Burgberg 5, 94127 Neuburg/Inn
Referent Dr. phil. Christian Boeser, Leiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern
Gebühr keine
Anmeldung nicht erforderlich

Bildquelle: Andreas Keilhoz

GEWALTPRÄVENTION UND FRAUENSELBSTVERTEIDIGUNG

„Der klügste Kampf ist der, den man nicht führen muss" (frei nach Shri Morihei Ueshiba). Konflikte zu vermeiden und Gewalt durch Deeskalation und Selbstkontrolle zu verhindern, ist erste Wahl. Im Ernstfall aber muss frau wissen, wie sie sich verteidigen kann.
Beides, Prävention und Verteidigung, soll bei dieser Veranstaltung in Theorie und Praxis aufgezeigt werden.
Frauen das Wissen und das Selbstvertrauen zu vermitteln, um sich in potentiell gefährlichen

Situationen effektiv verteidigen zu können, ist das Ziel dieser aufeinander aufbauenden Abende.

Termin **Freitag, 20. Februar und Freitag, 27. Februar**
Zeit 17:00 - 20:00 Uhr
Ort Pfarrheim St. Bartholomäus, Prinz-Eugen-Str. 1, 94034 Passau
Referentin M.A. Elke Gerlach, Fachtrainerin für Frauenselbstbehauptung und Gewaltprävention
Gebühr 40 Euro / 20 Euro für KDFB-Mitglieder für beide Abende
Anmeldung bis 13. Februar im KDFB-Diözesanbüro Passau, Tel.: 0851/36361, passau.kdfb@bistum-passau.de

Bildquelle: www.pixabay.de

FRÜHSCHICHTEN IN DER FASTENZEIT

Hier fängt Zukunft an

Hier fängt Zukunft an

So lautet das Leitwort der diesjährigen Misereor-Fastenaktion. Misereor setzt sich dieses Jahr mit allen, die die Fastenaktion unterstützen dafür ein, jungen Menschen in Kamerun echte Zukunftschancen zu eröffnen. „Zusammen mit dem Misereor-Projektpartner CODAS Caritas Douala fördern wir Berufsausbildung, stärken Perspektiven und tragen dazu bei, Zukunft zu sichern. Denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen", so Misereor. Die diesjährigen Frühschichten, die für die deutschlandweite Aktion von fünf KDFB-Frauen aus dem DV Passau vorbereitet wurden, nehmen nicht nur die Situation der jungen Menschen in Kamerun in den Blick, sondern weiten ihn auch auf unsere Situation.
Wir kommen jeden Dienstag in der Fastenzeit um 7:00 Uhr in der Votivkirche in Passau zusammen. Alle, die Lust und Zeit haben, treffen sich im Anschluss noch zu einem Frühstück im Café.

Termin **Dienstag, 24. Februar (ab 24.2. an 5 Dienstagen: 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3.)**
Zeit 7:00 Uhr
Ort Votivkirche, Ludwigstr. 25, 94032 Passau
Referentinnen Tanja Kemper, KDFB-Bildungsreferentin, Religionspädagogin; Birgitt Schneider-Aigner, Lehrerin; Hildegard Weileder-Wurm, Dekanatsbeirätin; Renate Pongratz, Dipl.-Religionspädagogin
Gebühr keine
Anmeldung nicht erforderlich

Bildquelle: misereor

LIEBEVOLL UND KLAR GRENZEN SETZEN

Die meisten Probleme entstehen, weil wir JA sagen und NEIN meinen.
Dass in Familien unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse aufeinanderprallen und zu Konflikten führen ist unvermeidlich, weil Menschen verschieden sind. Bedürfnisse von Kindern passen sehr oft nicht mit den Bedürfnissen der Erwachsenen zusammen! Kinder können in der Familie, in Kitas und Schulen sehr viel darüber lernen, wie man mit Freunden, Freundinnen, Spielkameraden und Spielkameradinnen und insgesamt im Zusammenleben mit Menschen respektvoll mit unterschiedlichen Meinungen, Wünschen und Bedürfnissen umgeht und gemeinsam nach Lösungen sucht, verhandelt und Kompromisse findet.
Kinder brauchen Eltern, die (sich) Grenzen setzen, die klar sind mit dem, was sie wirklich wollen und zugleich den Kindern zuhören!
Nur so können Kinder verstehen und sich orientieren am Vorbild der Erwachsenen.
Es geht also nicht darum, Konflikte um jeden Preis zu vermeiden, sondern sie anzugehen und konstruktiv zu lösen, so dass keine und keiner verliert, sondern auf Dauer alle dabei gewinnen.

Termin **Mittwoch, 25. Februar**
Zeit 19:00 - 21:00 Uhr
Ort online
Referentin Monika Veit, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, zertifizierte Familienteamtrainerin
Gebühr 6 Euro / 3 Euro für KDFB-Mitglieder
Anmeldung bis 18. Februar im KDFB-Diözesanbüro Passau, Tel.: 0851/36361, ekg.kdfb@bistum-passau.de

Bildquelle: www.pixabay.de

TAG DER STÄRKUNG FÜR WITWEN UND WITWER

„Die Liebe hört niemals auf"

„Und dann war ich allein!" Der Tod des Partners oder der Partnerin ist für viele, wie wenn ein Lebensband durchschnitten wird. Auch nach einer Zeit der Trauer spüren Witwen und Witwer noch immer dieses Band. Die Zuneigung und die gemeinsame Zeit ist nicht „weg", doch die Resonanz fehlt.
Wir möchten Ihnen einen Tag der Stärkung schenken mit aufbauenden und kreativen Impulsen. Darin hat die Liebe zum verstorbenen Partner ebenso seinen Platz wie der mutige und zuversichtliche Blick in die Zukunft.

Termin **Samstag, 28. Februar**
Zeit 9:30 - 17:00 Uhr
Ort Spectrum Kirche, Schärdinger Str. 6, 94032 Passau
Gebühr keine
Anmeldung Referat Seniorenseelsorge, Tel. 0851/393-6101, seniorenseelsorge@bistum-passau.de, bei Theresia Hofbauer, Tel. 08723/1329
Veranstalter Referat Seniorenseelsorge im Bistum in Kooperation mit dem KDFB-Diözesanverband Passau, dem Referat für Frauen- und Männerseelsorge, dem Referat Trauer- und Hospizpastoral und der KEB im Bistum Passau

Bildquelle: canva

WENN ALLES ZU VIEL WIRD, DANN IST ES ZEIT ZUM AUSMISTEN

Weniger Ballast kann tatsächlich unsere Lebensqualität verbessern! Doch viele Menschen sind mit diesem Thema überfordert, wissen nicht, wo sie anfangen sollen oder ihnen fehlt die entsprechende Motivation. In unserem Vortrag geben wir praktische Tipps, wo und wie man am besten mit dem Ausmisten beginnt und ganz nebenbei auch etwas für die Nachhaltigkeit tut.

Termin **Dienstag, 3. März**
Zeit 19:00 - 20:30 Uhr
Ort Haus der Generationen, Heiliggeistgasse 3, 94032 Passau
Referentin Marianne Wolff, , Umweltreferentin VerbraucherService Bayern im KDFB
Gebühr keine
Anmeldung bei VerbraucherService Bayern e. V., www.bildung.verbraucherservice-bayern.de

Im Rahmen der Klimafastenaktion 2026 in Kooperation mit dem Landratsamt Passau und dem Haus der Generationen

Bildquelle: www.freepik.de

LESUNG UND FILMAUSSCHNITTE ZUM WELTFRAUENTAG

„Anleitung für eine Rebellion – 12 Regisseurinnen schreiben Geschichte"

Drei Regisseurinnen der Initiative „Pro Quote Regie" haben ein erfrischendes Buch geschrieben: „Anleitung für eine Rebellion – 12 Regisseurinnen schreiben Geschichte."
Dieses Buch ist humorvoll, sachlich und stellenweise so pointiert, dass jeder Satz wie eine kleine Praline wirkt.
Es erzählt vom Kampf für Gleichberechtigung, für nach Gerechtigkeit schreiende Frauenquote im Filmbereich, vom Widerstand gegen die Verschwendung weiblicher Kreativität und gegen unerträglichen Sexismus – getragen vom Leitspruch „Niemals aufgeben – weitermachen, weitermachen, weitermachen."
Seit der Gründung im Jahr 2014 hat Pro Quote schon sehr viel erreicht. Damals lag der Anteil der weiblichen Regie für die Öffentlich-Rechtlichen bei 11%, beim ZDF sogar nur bei 9%. Ein Aufschrei war bitter nötig – und dann ging es erst richtig los. „Pro Quote Regie" war laut, lustig und überparteilich – und genau deswegen erregte die Initiative die Aufmerksamkeit der Presse.
Bei dieser Veranstaltung sehen wir Filmausschnitte aus diesem lauten und lustigen Kampf. Anschließend lesen die drei Regisseurinnen Imogen Kimmel, Bettina Schöller-Bouju und Barbara Teufel aus ihrem Buch.

Termin **Samstag, 7. März**
Zeit 11:00 - 13:30 Uhr
Ort Kino „Pro-Li", Unterer Sand 13, 94032 Passau
Referentinnen Imogen Kimmel, Bettina Schöller-Bouju, Barbara Teufel, Regisseurinnen, Autorinnen
Moderation Margrét Rún Kraus
Anmeldung bis 5. März bei spdfrauenpassau@proton.me

Veranstalterinnen: SPD Frauen UB Passau; DGB; Marlene Schönberger, MdL, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und KDFB-Diözesanverband Passau

Bildquelle: Büchner Verlag

GEMEINSAM GEGEN ANTISEMITISMUS

„Terror gegen Juden", so betitelte Ronen Steinke 2020 seine Dokumentation der blutigen Spur antisemitischer Gewalt, die sich durch die Geschichte der Bundesrepublik zieht. Auch wenn Antisemitismus vor allem dann Aufmerksamkeit erhält, wenn die Gewalt besonders offensichtlich ist, prägt er seit Jahrzehnten den Alltag von Jüdinnen und Juden. Nach dem 7. Oktober 2023 und den Massakern und der systematisch verübten sexuellen Gewalt ist antisemitische Gewalt noch einmal eskaliert. Auch weil er ein integraler Bestandteil europäischer und damit auch deutscher Kultur ist, ohne dass die Mehrheit der Menschen in diesem Land einen Begriff oder gar tiefgreifendes Wissen davon hat. Das ermöglicht es einer Minderheit immer wieder, unwidersprochen laut zu werden und Räume zu ergreifen. Der mangelnde Widerspruch hat zur Folge, dass sich Jüdinnen und Juden zurückziehen müssen - Einsamkeit und Entsolidarisierung erleben. Um dem künftig etwas entgegenzusetzen, spricht die Bundestagsabgeordnete und Politikwissenschaftlerin Marlene Schönberger über die Grundlagen des Antisemitismus und verbildlicht anhand praxisnaher Beispiele, wie dieser sich ausdrücken kann.

Termin **Donnerstag, 12. März**
Zeit 19:00 - 21:00 Uhr
Ort Gästehaus Schweiklberg, Schweiklberg 1, 94474 Vilshofen
Referentin Marlene Schönberger, MdB, Politikwissenschaftlerin
Gebühr keine
Anmeldung nicht erforderlich

In Kooperation mit den „Wochen zur Demokratie Passau"

Bildquelle: Marlene Schönberger

FILMVORFÜHRUNG

„Das Ereignis“

Der französische Spielfilm „Das Ereignis“ war Gewinner des „Goldenen Löwen“ 2021. Das Drama basiert auf dem gleichnamigen autobiographischen Roman von Annie Ernaux, Literaturnobelpreisträgerin 2022. Die Geschichte spielt im Jahr 1963 und schildert das Leben der aufgeweckten Studentin Anne.
Als sie schwanger wird, gerät ihre vielversprechende Zukunft in Gefahr. Kurz vor den Abschlussprüfungen hat sie die Befürchtung, ihr Universitätsstudium nicht beenden zu können und mit der Geburt eines unehelichen Kindes alles zu verlieren. Schwangerschaftsabbruch ist in den sechziger Jahren illegal. Der Film zeigt das Dilemma, in dem Frauen standen und stehen, wenn sie ihr Leben selbstbestimmt bestreiten wollen. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Termin **Donnerstag, 19. März**
Zeit 18:00 Uhr
Ort Scharfrichter Kino, Milchgasse 2, 94032 Passau
Leitung Kommission Ehe und Familie
Gebühr Kinoeintritt
Anmeldung nicht erforderlich

Bildquelle: Filmplakat

LEBENSWEGE – ABSCHIED UND AUFBRUCH

Ein Vormittag für mich und meine Trauer

Immer wieder sind wir auf unserem Lebensweg mit Abschieden konfrontiert und herausgefordert, diese zu bewältigen. Dazu gehören der Verlust eines lieben Menschen, dass Lebensphasen und -umstände sich wandeln sowie Lebensentwürfe und Ideale sich veränderten Realitäten anpassen müssen, u.a.m. Was machen solche Abschiede und Veränderungen mit uns? Wo spüren wir Ressourcen in uns, damit umzugehen? Wie können Veränderungen und Neuanfang aussehen und Gestalt gewinnen? Impulsgedanken zu Beginn und zwei Workshops wollen auf ihre ganz eigene Weise Zugänge zu diesen Fragen anbieten. Eine Fortsetzung der Veranstaltung vom November 2024. Eine Teilnahme ist unabhängig davon, ob Interessierte im November 2024 teilgenommen haben.

Termin **Samstag, 21. März**
Zeit 9:00 - 13:00 Uhr
Ort Evangelisches Zentrum St. Matthäus, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 94032 Passau
Referent/-innen Pfarrer Stephan Schmoll, evang. Pfarrer, Klinikseelsorger; Anke Gerstl-Lehner, Kunst; Ulrich J. Sticht, Hospiz- und Trauerbegleitung, Klangschalen
Gebühr 15 Euro
Anmeldung KDFB-Diözesanbüro Passau, Tel.: 0851/36361, passau.kdfb@bistum-passau.de

Eine Veranstaltung des Kooperationsnetzwerks Trauer (KDFB ist Mitglied im Netzwerk).

Bildquelle: Chistusbruderschaft Selbitz

FRAUEN BETRACHTEN UND BETEN DEN KREUZWEG

Der „Frauen-Kreuzweg“ in der Kirche von St. Peter, Passau

Die Kirche St. Peter in Passau, die 2025 ihr 60-jähriges Bestehen feierte, beherbergt einen wenig bekannten Schatz: Einen handgefertigten Kreuzweg in Patchwork-Technik, angefertigt 2004 von Frauen der Passauer Patchworkgruppe. Ursula Kobler, Pfarreiangehörige und Künstlerin, gestaltete den Entwurf für die 14 Stationen. Ein Kunstwerk aus vielen Frauenhänden also. Wir wollen an diesem Abend die kunsthistorische und spirituelle Herangehensweise an den Kreuzweg vereinen und so zu einem vielleicht neuen Blick beitragen.

Termin **Dienstag, 24. März**
Zeit 18:00 Uhr
Ort Pfarrkirche St. Peter, Neuburger Str. 118, 94036 Passau
Referent-innen Tanja Kemper, KDFB-Bildungsreferentin, Religionspädagogin; Birgit Seidler, Gemeindereferentin
Gebühr keine
Anmeldung nicht erforderlich

In Kooperation mit dem Pfarrverband St. Anton/St. Peter

Bildquelle: Markus Steiner

FAHRT ZUR BRAUCOMMUNE NACH FREISTADT

Exkursion im Rahmen der Klimafastenaktion 2026

Im Rahmen der Klimafastenaktion 2026 laden wir herzlich zu einer spannenden und lehrreichen Fahrt nach Freistadt ein. Bei dieser Veranstaltung haben die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, spannende Aspekte von Nachhaltigkeit und Gemeinwohlökonomie kennenzulernen und gleichzeitig die kulturellen und historischen Schätze der Region zu entdecken.
Wir beginnen unseren Ausflug mit einer Führung durch die beeindruckende Kirche in Kefermarkt. Besonders der historische Flügelaltar wird uns in seinen Bann ziehen und die Geschichte und Kunst dieser Region lebendig machen.

Anschließend besuchen wir die Braucommune Freistadt, die für ihre innovativen Ansätze in der Braukunst und nachhaltigen Produktionsweise bekannt ist. Während der Führung erfahren wir alles über die Philosophie der Braucommune im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Gemeinwohlökonomie und wie sie diesen Prinzipien in ihrem täglichen Betrieb treu bleibt.
Nach dem Mittagessen im Freistädter Brauhaus erwartet uns noch eine Stadtführung, bei der wir mehr über die Geschichte dieser wunderschönen Stadt erfahren.

Termin **Mittwoch, 25. März**
Zeit ca. 7:30 Uhr ab Passau/Güterbahnhof, Rückkunft ca. 19:30 Uhr
Ort Braucommune Freistadt, Brauhausstr. 2, A-4240 Freistadt
Leitung Kathrin Plechinger, Geschäftsführerin KDFB-Diözesanverband Passau e.V.
Gebühr 59 Euro / 49 Euro für KDFB-Mitglieder inkl. Busfahrt, Eintritte, Führungen zzgl. Verpflegung auf eigene Kosten
Anmeldung bis 15. März im KDFB-Diözesanbüro Passau, Tel.: 0851/36361, passau.kdfb@bistum-passau.de

Bildquelle: wikimedia.org

OSTERFAHRT DREILÄNDERECK DEUTSCHLAND – LUXEMBURG – FRANKREICH

Die Bildungsfahrt 2026 führt uns in das Dreiländereck von Deutschland, Luxemburg und Frankreich. Wir werden die wechselhafte Geschichte des Saarlandes kennenlernen und neben interessanten Städten auch die sehenswerte Landschaft und die traditionsreiche Industrie erkunden. Bei der Fahrt nach Luxemburg kommen wir auch durch den Ort Schengen. Die liebevolle französische Stadt Metz mit einer großartigen Kathedrale ist ein weiterer Höhepunkt der Fahrt. Neben den Besichtigungen und Führungen bietet die Fahrt ausreichend Zeit zur Entspannung und interessanten Gesprächen.

Termin **Montag, 6. April bis Samstag, 11. April**
Leitung Walburga Wieland, Helga Hahn
Gebühr 920 Euro ÜN/DZ/HP
880 Euro ÜN/DZ/HP für KDFB-Mitglieder und Familienangehörige
EZ-Zuschlag 110 Euro
Anmeldung bei Walburga Wieland, Tel. 08592/336 oder Helga Hahn, Tel. 08509/438

Bildquelle: Wikipedia

ÖKOFAIRE FAHRT NACH MÜNCHEN

Besuch des Kongresses „Handeln für die Zukunft – jetzt!“

Wie genau hängen Klimawandel und Ungerechtigkeit tatsächlich zusammen? Was kann der und die Einzelne beitragen, diese Entwicklungen zu stoppen, die besonders Frauen im Globalen Süden betreffen? Diesen Fragen geht der Kongress „Handeln…jetzt! Planetare Grenzen und globale Verantwortung“ nach. Veranstaltet vom KDFB-Landesverband in Kooperation mit der Kath. Akademie Bayern.
Die Veranstalter schreiben:
Informieren Sie sich, diskutieren Sie mit uns ethische Fragen und lassen Sie uns gemeinsam auf dem Nachhaltigkeitskongress am 18. April 2026 konkrete Schritte für eine gerechtere und zukunftsfähige Welt entwickeln. Es erwarten Sie eine Podiumsdiskussion mit interessanten und prominenten Gästen, praktische Tipps auf dem Markt der Möglichkeiten, ein Infokarussel und natürlich viele interessante Gespräche. Wir reisen bequem einen Tag vorher an und erleben München noch mit einer besonderen Stadtführung und mit Zeit zur freien Verfügung. Da die Zugsituation von Passau nach München 2026 schlecht planbar ist, wird die Anreise mit den Teilnehmerinnen im Vorfeld abgesprochen.

Termin **Freitag, 17. April bis Samstag, 18. April**
Ort Katholische Akademie in Bayern, Mandlstr. 23, 80802 München

In Kooperation mit dem KDFB-Landesbildungswerk Bayern

Bildquelle: Kongress: „Handeln …jetzt!“

EXKURSION DER LANDFRAUENVEREINIGUNG

Neue Wege der Begegnung – digital und aktiv auf dem Land

Termin **Dienstag, 21. April**
Zeit 10:00 - 16:30 Uhr
Or BayernLab Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Kapuzinerstr. 11, 94474 Vilshofen
Referentin Verena Gubisch, BayernLab
Gebühr keine
Anmeldung KDFB-Diözesanbüro Passau, Tel.: 0851/36361, passau.kdfb@bistum-passau.de

Entdecken Sie innovative Technologien und erleben Sie die digitale Zukunft hautnah bei unserer spannenden Veranstaltung im BayernLab Vilshofen. Wir tauchen in Themen ein, wie Virtual Reality, Drohnen, 3D-Druck und vieles mehr.

Wir starten mit einer geführten Tour, bei der wir die neuesten Technologien kennenlernen. Dabei erleben wir eine aufregende Achterbahnfahrt oder eine Reise um die Welt mit einer VR-Brille und entdecken Wunschziele mit Google Earth. Außerdem lernen wir alles über Drohnen und testen unsere Flugkünste im Simulator. Wir entdecken die Welt des 3D-Drucks, erhalten Einblicke in IT-Sicherheit und erfahren, wie Künstliche Intelligenz und Robotik die Zukunft verändern. Seien Sie dabei und erleben Sie, wie die digitale Welt von morgen heute schon funktioniert!

Bildquelle: BaynernLAB

VORTRAG IM RAHMEN DER DIÖZESANDELEGIERTENVERSAMMLUNG

„Starke Frauen – starke Demokratie“ Wie wir Bayerns Politik endlich weiblicher machen

„Nicht Frauen müssen sich verändern, sondern das System.“ (Katharina Schulze)
Frauen sind ein selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft - doch in der Politik spiegelt sich das noch immer nicht wider. Bayern liegt bei der Beteiligung von Frauen in politischen Ämtern deutlich zurück. Genau hier setzt Katharina Schulze mit ihrem Input an.

Als Mitinitiatorin von „Bavaria ruft“, einer überparteilichen Plattform für mehr Frauen in politischen Ämtern, rückt sie Frauenpolitik klar in den Mittelpunkt. „Bavaria ruft“ will Frauen gewinnen, vernetzen und sichtbar machen – und so den Einstieg in die bayerische Politik erleichtern. Ihr Impuls zeigt:

- Ein höherer Frauenanteil ist kein „Nice-to-have“, sondern demokratische Notwendigkeit.
- Welche strukturellen und kulturellen Hürden Frauen in der Politik bremsen – und wie wir sie überwinden.
- Wie Bayern vielfältiger, weiblicher und damit demokratischer werden kann.

Katharina Schulze lädt dazu ein, gemeinsam zu fragen: Was braucht es, damit Frauen nicht nur mitreden, sondern mitentscheiden? Und wie schaffen wir ein Bayern, in dem Geschlechter- und Diversitätsgerechtigkeit zur politischen Normalität wird?

Termin **Samstag, 25. April**
Zeit 10:00 - 12:00 Uhr
Ort Niederbayernhalle, Badstr. 5, 94099 Ruhstorf a.d. Rott
Referentin Katharina Schulze, MdL, Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag
Gebühr keine
Anmeldung bis 17. April im KDFB-Diözesanbüro Passau, Tel.: 0851/36361, passau.kdfb@bistum-passau.de

Bildquelle: Anja Mork

BEWEGTER WORKSHOP

Heiter sein in schwierigen Zeiten – Darf ich das? Kann ich das?

Manchmal scheint Heiterkeit weit weg. Gelingt es uns – ohne schlechtes Gewissen – heiter zu sein, trotz aller Katastrophen und Schwierigkeiten? Was kann uns helfen, wieder einen Zugang zu finden zur heiteren Leichtigkeit?
In diesem Workshop entdecken wir gemeinsam, wie wir auch in herausfordernden Zeiten Leichtigkeit finden können. Wir wollen nicht nur über das Thema nachdenken, sondern Situationen mit dem ganzen Körper erspüren.

Dabei gilt das Motto: Alles darf, nichts muss. Jede Frau entscheidet selbst, wie weit sie sich öffnen möchte.

Termin **Donnerstag, 30. April**
Zeit 18:00 - 21:00 Uhr
Ort Athanor Akademie, Schulbergstr. 30, 94034 Passau-Grubweg
Referentin Daniela Holler-Hartmann, Theaterpädagogin, NLP-Lern-/Jugendcoach, Stressmanagementtrainerin
Gebühr 30 Euro / 20 Euro für KDFB-Mitglieder
Anmeldung bis 23. April im KDFB-Diözesanbüro Passau, Tel.: 0851/36361, passau.kdfb@bistum-passau.de

Freuen Sie sich auf eine herzliche Atmosphäre, Aha-Momente und heitere Augenblicke, die gut tun.

Bildquelle: www.freepik.de

MEDITATIVE TANZTAGE IM MAI

„Alle meine Quellen sind in dir“ (Psalm 87,7)

In Kurt Martis Buch „Die Psalmen“ ist zu lesen, dass der Psalm 87 bei Tanzprozessionen gesungen und getanzt wurde.
Tanzendes Gebet – betendes Tanzen erfahren wir in den Kreistänzen zu Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen. Wir erleben in diesen Tänzen unsere Sehnsucht nach Spiritualität und können sie in Schritten und Gebärden zum Ausdruck bringen. Freude an Musik, Bewegung und Begegnung sind die „Zutaten“ in diesen Tagen.

Termin **Freitag, 1. Mai bis Samstag, 2. Mai**
Zeit 16:00-16:00 Uhr
Ort Landvolkshochschule St. Gunther, Hengersberger Str. 10, 94557 Niederalteich
Referentin Elfriede Schneider, Tanzpädagogin
Leitung Hildegard Weileder-Wurm, Dekanatsbeirätin
Gebühr 140 Euro Kursgebühr/ÜN/EZ/VP
Anmeldung bis 20. April im Referat Frauen, Tel.: 0851/393-5211, referat.frauen@bistum-passau.de

Veranstalter Referat Frauen in Kooperation mit dem KDFB-Diözesanverband Passau
Die Teilnahmezahl ist begrenzt.

Bildquelle: www.pixabay.de

ZWEITAGESFAHRT NACH WIEN

Zentralfriedhof, Friedhof der Namenlosen und Volksgarten „Es lebe der Zentralfriedhof und alle seine Tot‘n“

„… da Eintritt is für Lebende heut ausnahmslos verboten“ – so geht es weiter im berühmten Lied von Wolfgang Ambros. Für alle, die an der Fahrt teilnehmen, ist der Eintritt zum Glück nicht verboten, sondern mit einer Führung verbunden. Der bedeutendste Friedhof Wiens und zweitgrößte Friedhof Europas ist seit 145 Jahren die letzte Ruhestätte für Menschen aller Religionen. Der Wiener Zentralfriedhof ist aber nicht nur Stätte der Totenruhe: Die Parklandschaft mit beeindruckender Flora und Fauna stellt einen Ort der Erholung und Besinnung dar. Ob Beethoven oder Schubert, Falco oder Udo Jürgens – wer über den Wiener Zentralfriedhof spaziert, wird so einige berühmte Namen entdecken. Der „Friedhof der Namenlosen“ ist weltweit die einzige Begräbnisstätte, die ausschließlich den Opfern des Flusses, der Donau, vorbehalten ist. Zur Zeit der Rosenblüte besuchen wir auch noch den Volksgarten, dessen Rosengarten mit über 3000 Rosensträuchern und mehr als 200 Rosensorten Augen und Herz erfreuen.

Termin **Freitag, 5. Juni bis Samstag, 6. Juni**
Ort Wiener Zentralfriedhof, Tor 2, Simmeringer Hauptstr. 234, A-1110 Wien
Leitung Tanja Kemper, KDFB-Bildungsreferentin, Religionspädagogin, Trauerbegleiterin
Gebühr 170 Euro ÜN/DZ/F / 140 Euro für KDFB-Mitglieder inkl. Bus, Eintritte, Führungen
EZ-Zuschlag 25 Euro, zzgl. Verpflegung auf eigene Kosten
Anmeldung bis 13. Mai im KDFB-Diözesanbüro Passau, Tel.: 0851/36361, passau.kdfb@bistum-passau.de

In Kooperation mit dem Trauernetzwerk

Bildquelle: Tanja Kemper

Wichtige Informationen:

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, bis spätestens eine Woche vorher erforderlich. Die Teilnahmegebühr wird vor der Veranstaltung per Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung erhalten Sie unter www.frauenbund-passau.de oder in der Geschäftsstelle des Katholischen Deutschen Frauenbundes Diözesanverband Passau e. V., Ludwigsplatz 4, 94032 Passau, Tel. 0851/36361, Mail: passau.kdfb@bistum-passau.de.

Übrigens:

Wir bieten VerbraucherInnen interessante und aktuelle Vorträge, Kurse und Veranstaltungen – online und in Präsenz.
Vereine, Betriebe und andere Gruppen finden unser Vortrags- und Kursangebot unter www.verbraucherservice-bayern.de
Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne bei der Planung Ihrer Infoveranstaltung: Tel. 0851/36248

Dort bekommen Sie auch Infos über unsere weiteren Angebote, wie z.B.

- Trauerbegleitung (Trauerfrühstück, Trauersprechstunde, Trauerbegleitung von Kindern)
- Eltern-Kind-Gruppen

Mit der Anmeldung für Veranstaltungen werden die allgemeinen Teilnahmebedingungen anerkannt (www.frauenbund-passau.de).

Folgen Sie uns auch auf Instagram:
frauenbund.passau und elternkindgruppen_kdfb_passau

CERTQUA Qualitätsmanagement zertifiziert nach QES plus

Katholischer Deutscher Frauenbund
Frauenbildung Bayern